

Open Educational Resources

zur

Prävention von Online-Radikalisierung

Anti
Anti

mediale
pfade

AntiAnti - Prävention von Online-Radikalisierung

Das Projekt AntiAnti bietet an neuen medialen Lebenswelten orientierte Workshops zu den Themen Rechtsextremismus, Islamismus und Antisemitismus an.

Die Angebote richten sich an Gruppen Jugendlicher und junger Erwachsener in schulischen und außerschulischen Kontexten. Dieser Ansatz der Präventionsarbeit greift aktuelle Strategien rechtsextremer und islamistischer Akteure im Netz auf und setzt gleichzeitig an medialen Nutzungsgewohnheiten von Jugendlichen an.

Ziel des Projekts ist es, Jugendliche in Präsenz- und Online-Formaten für menschenverachtende Ideologien im Netz zu sensibilisieren und mit ihnen Strategien für die aktive Auseinandersetzung mit diesen zu entwickeln.

Das Projekt AntiAnti befasst sich an der Schnittstelle von politischer Bildung und Medienbildung mit Primärprävention zu Online-Radikalisierung in den Bereichen Antisemitismus, Rechtsextremismus und Islamismus. Die Bedeutung dieser Bildungsarbeit steht angesichts aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen außer Frage. Umso wichtiger ist es, dass zivilgesellschaftliche Akteur*innen gemeinsam pädagogische Ansätze zum Themenfeld entwickeln, proben und verbreiten. Diesem Ziel soll die Veröffentlichung der Methoden und Lerneinheiten des Projekts als freie Bildungsmaterialien dienen.

Die zur Verfügung gestellten Materialien sollen Bildner*innen und Lehrkräften in außerschulischen Jugend- und Bildungseinrichtungen und Schulen helfen, zu Online-Radikalisierung und benachbarten Themenfeldern eigenständig Lerneinheiten durchzuführen oder eigene Ansätze durch zusätzliche Methoden zu stützen.

Voraussetzung dafür ist vor allem ein zeitgemäßes pädagogisches Grundverständnis und die Bereitschaft sich mit problematischen Fragen mit hohem Aktualitätsbezug und Konfliktpotential auseinanderzusetzen. Politische Bildung muss Haltung zeigen und in die Auseinandersetzung mit antidemokratischen Entwicklungen und Akteur*innen gehen. Das OER-Material unterstützt vor allem dieses Anliegen und kann auf entsprechend viele verschiedene Bedarfe, Lernanlässe und Lernorte hin angepasst werden. Auch dafür wird es unter freier Lizenz veröffentlicht.

Wie funktioniert OER?

Open Educational Resources (OER) sind Bildungsgüter jeglicher Art, die unter einer offenen Lizenz veröffentlicht werden. Eine solche offene Lizenz ermöglicht den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen.

Weitere Informationen und auch den Lizenzhinweis sind unter wirsindanti.org/materialien/how-to zu finden.

Open Educational Resources können einzelne Materialien aber auch komplette Kurse, Bücher, Datenbanken oder Konzepte umfassen. Jedes Medium kann verwendet werden – die Publikation kann im Analogen stattfinden, der digitale Raum erweitert die Möglichkeiten offener Standards und Zugänge jedoch um ein Vielfaches. OER können sein: Archive, Kunstwerke, Vorträge, Filme, Dossiers, Multimedia-Anwendungen, Podcasts.

OER-Materialien können ohne Lizenzbeschränkung verwendet und auf unterschiedliche Nutzergruppen hin angepasst werden. Darüber hinaus ermöglichen sie eine zeitnahe Empfehlungskultur, fördern gerade mit digital gestützten Methoden den Austausch, Inspiration und Nachahmung. Kollaboration, Reproduktion und Remix sind tief in der digitalen Kultur verankert.

Zudem kommt OER ein immer größerer Stellenwert für zeitgemäße Pädagogik und didaktische Prozesse zu. Materialien und Lernumgebungen können sehr flexibel auf unterschiedliche Lerngruppen, Lernniveaus, Sprachen und thematischen Zugänge hin angepasst werden. Durch den flexiblen Umgang mit Wissen und Information in einer offenen und freien Lernumgebung verbessert sich aber vor allem der Lernprozess.

Ausgestaltungsmöglichkeiten, Aneignung durch produkt- und handlungsorientiertes Lernen – der selbstbestimmte Umgang des Lernenden mit der Materie bedeutet Qualität und nachhaltiger Nutzen. Man spricht daher auch von Open Educational Practice (OPE). Gemeint ist hiermit vor allem, dass Vermittlung, Aufklärung, Sensibilisierung aber auch Inspiration und Empowerment genau dann gelingen, wenn durch den Lernenden selbst Neues OER im Themenfeld entsteht.

Was findet man in unseren OER?

Die die Materialien gliedern sich in drei Hauptformate: Methoden, Lerneinheiten und Dossiers. Sie stellen eine Auswahl und für die Veröffentlichung angepasste Version der von uns durchgeführten Praxis dar. Die Materialien werden fortlaufend ergänzt.

Alle Materialien sind unter wirsindanti.org/materialien abrufbar. Für die wichtigsten Begriffe und Konzepte haben wir unter wirsindanti.org/materialien/glossar ein Glossar angelegt.

Methoden können modular eingesetzt und angepasst werden. Sie sind Bestandteil von größeren Lerneinheiten und dienen als Einstieg, zur Vertiefung oder Zusammenführung eines Themas.

Lerneinheiten beinhalten meist alle drei Phasen und behandeln ein Thema ausführlicher. Ob eine Lerneinheit als Workshop, Unterrichtseinheit oder in Projektarbeit gestaltet wird, liegt in der Hand der Durchführenden und sollte vom pädagogischen Rahmen abhängen.

Dossiers sind vertiefendes Material, um sich Zusammenhänge zu erschließen und einen Überblick über ein Thema zu gewinnen. Sie bilden den fachlichen Hintergrund zu Methoden und Lerneinheiten.

Alle Materialien auf der Website sind darüber hinaus verschlagwortet und über die Suchfunktion auffindbar. Sie gliedern sich fein nach Themenschwerpunkten und methodischen Bedarfen wie Zielgruppe, Dauer oder Arbeitsweise. Zudem werden die Materialien auch als Download zur Verfügung gestellt.

Wir bieten in Berlin zu unseren Materialien auch **kostenlose Fortbildungen** an. Dabei orientieren wir uns an Ihren Bedarfen. Gerne unterstützen wir auch dabei, die Materialien derart anzupassen, wie Sie sie brauchen.

Kontaktieren Sie uns auch bei Fragen zur Anwendung der Materialien, inhaltlichen Fragen oder Feedback zu diesen.

**Wir sind ansprechbar - gerne erarbeiten wir
mit ihnen ein Angebot für ihre Zielgruppe!**

Sie erreichen uns telefonisch oder
per mail unter:

mediale pfade.org -
Verein für Medienbildung e.V.
Fidel Bartholdy und Claudio Caffo
Oranienstr. 19a
10999 Berlin

030 - 5527 3140

fidel.bartholdy@medialepfade.org
claudio.caffo@medialepfade.org

Ein Projekt von:

**mediale
pfade**

gefördert von:

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

be  **Berlin**

→ wirsindanti.org

Anti
Anti

→ medialepfade.org

**mediale
pfade**